

Sakura x Sasuke

Mein Leben mit Pferden

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 11:

Die Tage vergingen und die beiden Mädels verbrachten sie nicht nur auf dem Reiterhof, sondern gingen auch mal ins Kino oder trafen sich in einem kleinen Cafe mit Freunden aus der Stadt. Beide Male trafen sie auch Sasuke und Naruto, die mit ihren Freunden auch unterwegs waren.

Sasuke sah seit dem letzten Treffen viel besser wieder aus und das blaue Auge war wieder normal. Sie nickte ihm freundlich zu und er erwiderte es mit einem kleinen Grinsen. Beiden tat der Abstand vom Reiterhof ganz gut, aber Sakura verspürte nur nach wenigen die Sehnsucht wieder auf einem Pferd zu sitzen.

Sie mochte die Stunden im Kino oder im Cafe oder im Sommer, wenn sie an den See fuhren, aber die meiste Zeit war sie doch lieber mit den Pferden zusammen. Sakura hatte das Gefühl als wäre sie gefangen und erst auf dem Rücken eines Pferde fühlte sie sich frei. Sasuke ging es so ähnlich zu ergehen, denn er schaute genauso missmutig wie Sakura auch.

Am Nachmittag verließen sie dann wieder die Stadt und Sakura, Hinata machten sich auf den Weg nach Hause. Sakuras Mutter holte sie ab, denn sie war noch beim Friseur gewesen. Sasuke wurde von seinem älteren Bruder Itachi abgeholt. Er war 3 Jahre älter als Sasuke und studierte Betriebswissenschaften an einer Uni, weit weg von zu Hause. Niemand ahnte, dass Sakura von dem Geheimnis erfahren hatte, das auf dem Hof herrschte und wie sehr sie sich Sorgen um Sasuke machte.

Vor einiger Zeit hatten Sakura und Hinata bei einem Ausritt Rauch aus einer alten Hütte kommen sehen, aber dachten sie hätten es sich nur eingebildet. Gestern waren sie auch nochmal vorbei geritten und wieder stand davor ein Pick Up und aus dem Schornstein der Hütte kam wieder Rauch. Obwohl sie eigentlich seit Jahren nicht mehr bewohnbar war und man sich vorher anmelden musste, dass man dort leben wollte. Bei wem genau wusste Sakura auch nicht, aber es kam ihr doch sehr komisch vor.

Sie wollte dem Grund bzw. der Gestalt auf die Schliche kommen, aber Hinata hatte davor Bammel und so ließen sie es nun doch sein.

Sakura wusste jedoch eines Tages würde die Neugier so groß sein, dass sie der Versuchung nicht widerstehen konnte. Bis zum Frühling konnte sie jedoch noch

warten, denn der Weg dorthin war auch nicht ungefährlich und Sakura wollte nicht, dass sich ein Pferd dabei verletzte.

Am nächsten Tag besuchten Sakuras Familie, Hinata und sie selbst eine Hundeshow zu der sie von Konan Karten bekommen hatten. Sie wollte ihnen gerne mal ihre Arbeit zeigen und einen Ausflug als Familie hatten sie schon lange nicht mehr gemacht. Sakura schaute dem Ganzen sehr gespannt zu und war erstaunt worauf die Richter alles achteten und das Konan dies alles wusste. Mit jedem Hund bzw. Paar, dass sie dabei hatte machte sie gute Punkte und gewann mehrere Preise an diesem Nachmittag bzw. frühen Abend. Danach schlenderten sie noch über die kleine Messe und Sakura suchte nach einem geeigneten Futter für ihren neuen Hund und auch ihr Vater suchte nach etwas passendem. Konan war ihnen dabei eine große Hilfe und sie fanden Welpenfutter, was nicht sehr teuer war und das sie mit einem 1 Jahr immer noch geben konnte.

Dann empfahl sie auf Frolic und Nassfutter umzusteigen, damit sie auch Abwechslung hatten und dieses mit zu den Besten gehörte. Danach fuhren sie wieder zurück zum Hof, dort halfen Sakura und Hinata Konan beim Ausladen der Sachen und die Hunde in ihre Räume zu bringen. Sie lebten nicht in Zwinger, sondern in einem Hundehaus, wo jedes Pärchen einen eigenen Raum hatte. Wenn die Hündinnen keinen Welpen bekommen sollten, dann gab Konan ihnen die Pille, so wie es die Menschen auch nahmen. Die Rüden hatten weiterhin ihren Spaß und Konan musste nicht befürchten, dass es zu viele Welpen wurden. Sie hatte zur Zeit insgesamt 20 Hunde, also 10 Paare. Davon waren 4 Paare mit Welpen tragend bzw. hatten erst vor kurzem geworfen. Mit 6 Monaten kamen sie dann zu ihrem neuen Besitzer. Manche auch schon eher, es hing davon ab, wie schnell sie von der Mutter abgewöhnt werden konnten. Aber in der Regel nach 6 Monaten, denn dann gab die Hündin auch keine Milch mehr und sie bekamen normales Futter.

Mit einem vollständigen Impfpass, einem eigenen Halsband mit Hundeleine und anderen Kleinigkeiten ging es zum neuen Besitzer.

Konan teilte sich die Arbeit mit 2 Freundinnen und einem Kumpel. Die eine Freundin stellte die Welpen zum Verkauf Online und verkaufte sie und kümmerte sich um die Rechnungen, bei dem richtigen Interessenten auch weiter. Konans 2. Freundin übernahm dann die Übergabe, denn sie war nicht so nah an Wasser gebaut, und kümmerte sich um die Lagerbestände. Ihr Kumpel Pain kümmerte sich um die Impfung der Tiere und half bei der Geburt mit, wenn die Hündin noch sehr jung war bzw. Komplikationen auftraten.

Er selbst war Tierarzt und hatte sich auf Kleintiere spezialisiert, während Tsunade sich nur um Großvieh kümmerte. So hatte jeden seinen Bereich und zusammen besaßen sie eine große Praxis mit eigenem OP und allem wichtigen. In ihrer Praxis arbeiteten außerdem noch 2 Tierarzthelferinnen und Shizune, die persönliche Assistentin von Tsunade und selbst auch Tierarzthelferin. Bei OP's wurde ein Spezialist für die Narkose gerufen, aber das kam nur sehr selten vor, in diesem Jahr gerade mal 10 x und in anderen Praxen, sehr oft. So wie Tsunade Sakuras Vater einen Freundschaftspreis machte bei Untersuchungen, so machte es auch Pain bei Konan.

Pain hatte Konan vor 2 Jahren auf einer Hundeshow kennen gelernt und war von

ihren Hunden sofort begeistert gewesen. Daraus hatte sich schnell eine Freundschaft und Zusammenarbeit entwickelt, obwohl Pain seit einiger Zeit mehr für Konan als nur Freundschaft empfand und es alle sahen, außer die Hauptperson selber. Es war manchmal zum Haareraufen und Pain schwor sich Konan bald seine Liebe zu ihr zu gestehen.

Nachdem Sakura und Hinata Konan geholfen hatten, fütterten sie noch schnell die Pferde und schaute nach dem Rechten. Bei Whisper war nun auch das Euter angeschwollen und man konnte schon einen Harztropfen erkennen. Dies bedeutete, dass die Stute in 24-48 Stunden ihr Fohlen bekommen würde. In dem Harztropfen, befand sich die so genannte erste Milch und damit lebensnotwendig für die Stute.

Sakura gab Whisper gleich ein bisschen mehr Stroh, damit die Stute und das Fohlen es dann schön weich hatten. Auch einen Mash machte sie der Stute noch, damit sie genug Energie für die Geburt besaß. Sie hatte Whisper tragend bei einem Händler abgekauft, der sie schlecht behandelt hatte und immer nur Fohlen wollte. Sobald die Stute ihr Fohlen bekommen hatte, konnte er sie 2 Monate später wieder Decken lassen und so ging es viele Jahre. Sakura hatte dies Tsunade gemeldet und sie weiter dem Veterinäramt. Das hatte sofort entschieden und dem Besitzer die Pferde weggenommen. Sakura hatte sich sofort der Stute angenommen und die andere Pferde kamen zu guten Menschen in der Nähe, die sie selbst kannte.

Für den Notfall, dass es bald los ging stellte Sakura noch ein Babyfon auf und verließ auf leisen Sohlen zusammen mit Hinata den Stall. Sie informierte auch ihren Opa und Vater, dass sie im Notfall Bescheid wusste. Auch Tsunade sagten sie gleich Bescheid und diese war sehr froh darüber, denn so konnte sie schon alles vorbereiten und in der Not auch einschreiten.

In ihren Betten gekuschelten quatschten die beiden Freundinnen noch über den Film, den sie im Kino gesehen hatten und über das neue Cafe in der Stadt. Es war ein schöner Tag gewesen und hatte das Wetter hatte mitgespielt. Nun tauchten jedoch die ersten Regenwolken wieder auf, aber der Boden blieb weiterhin trocken und das war auch gut so. Denn morgen würde Silvester sein und damit der Beginn in ein neues Jahr.

Erste Milch oder Kolostrums -> enthält wichtige Immunzellen für das Fohlen und sind lebensnotwendig, denn ein Fohlen hat noch keine eigenen Immunzellen